

# Turnaroud

## Verkehrte Welt

Von Youji\_das\_Stuntschaf

### Kapitel 12: Guten Morgen

Disclaimer: HP is nich mir, aber sollte JK es mal hergeben... ich nehms soooooofort ^^  
Geld darf ich auch keins verdienen damit (wollen schon XD)

A/N: Diese Story war ein Adventskalender für meine Mädels... und das Yoginchen is  
Schuld, dass ich das jetzt online stell... weil sie gemeint hat, ich muss das machen... ^^  
also alle Flames bitte an sie \*hüstel\*

12-12

"Aber.. hat er denn nicht eben..?" - "Oh doch. Snape hat ihn gebracht. Getragen!!!"  
Hermine sah ihn zweifelnd an. "Du meinst mit dem Mobilcorpus..." - "Nein, ich meine  
so, wie man seine Braut über die Schwelle trägt..." widersprach Harry und grinste.  
"Nein, Harry, fang nicht schon wieder davon an. Da ist nichts!! Ich meine, Snape ist  
doch nicht lebensmüde, der ist seinen Job los, wenn das rauskäme. Und seien wir  
ehrlich: Auch wenn das genau das ist, was sich die Mehrheit der Schüler wünscht,  
glaub ich nicht, dass er uns diesen Gefallen tun wird... nicht für einen Weasley. Ich  
meine, wir wissen, wie Snape reagiert hat, als der Sprechende Hut damals diese  
Entscheidung getroffen hat." Harry erinnerte sich durchaus. Der Slytherin-Hauslehrer  
hatte sogar beantragt, dass der Hut einmal gründlich auf seine Funktionstüchtigkeit  
überprüft wird. Aber schon bald hatte er sich damit abgefunden, nachdem sich  
herausgestellt hatte, dass Ronald Weasley durchaus ein Slytherin war - ohne Zweifel.  
Und schon nach kürzester Zeit waren er und Draco Malfoy zu Snapes Lieblingsschülern  
geworden - auch das ohne jeden Zweifel. Harry fand es also nur fair, dass Weasley  
jetzt im Krankenflügel lag. Zumal er ihn ständig wie einen Idiot aussehen ließ!

"Ich denke trotzdem, dass Madam Pomfrey ihn wieder hinkriegt. Sie hat bisher alles  
geschafft, oder? Von daher..." - "Vielleicht macht sie ja mal ne Ausnahme. Um ihn wäre  
es nicht schade." Hermine schüttelte nur den Kopf. Sie hatte sich die ganzen letzten  
Tage mit dem seltsamen Traum beschäftigt, den Harry und sie hatten. Was wohl alles  
anders gekommen wäre, wenn auch Ronald Weasley ein Gryffindor geworden wäre?

Severus Snape lag indessen auf seinem Bett. Eigentlich war er müde, aber sobald er  
sich hingelegt hatte, wälzte er sich nur noch hin und her. Warum fand er keinen  
Schlaf? Etwa um Mitternacht stand er schließlich wieder auf. So hatte es ja auch  
keinen Wert, sinnlos rumzuliegen. Also zog er seinen Umhang wieder an und stapfte  
aus seinen Räumen in den Krankenflügel. Leise, um die Krankenschwester nicht zu

wecken, betrat er diesen und setzte sich an Rons Bett. Mit einem Tuch wischte er den Schweiß ab, der sich auf dessen Stirn gebildet hatte - also hatte sich sein Zustand geändert? Die Frage war nur: war es schlimmer oder besser geworden? >Warum mach ich mir solche Gedanken um ihn? Das ist doch sonst nicht meine Art! Nicht einmal hier, in dieser verqueren Welt!< In diesem Moment verkrampfte sich der junge Zauberer, reflexartig nahm Snape seine Hand, die dieser sofort fest drückte. Beruhigend flüsterte der Lehrer auf den Rothaarigen ein: "Ist ja gut, ich bin ja da... keine Angst..." Nach einiger Zeit schien der Jüngere sich wieder zu beruhigen und zu entspannen. Aber die Hand des anderen ließ er dennoch nicht los.

"Professor!! Was tun sie denn hier?" Der Schwarzhaarige schreckte aus dem Schlaf hoch. Er brauchte einen Moment, um zu realisieren, dass er immer noch an Rons Bett saß - bzw. mit seinem Kopf auf dessen Bett lag. Er musste eingeschlafen sein... "Öhm.. ich... vergessen wir das einfach?" Er warf der Krankenschwester einen fast schon flehenden Blick zu. "Natürlich... wenn sie darauf Wert legen." Sie lächelte. Dann sah sie sich ihren Patienten genauer an. "Was auch immer sie hier gemacht haben, Professor, sein Zustand hat sich auf jeden Fall gebessert." - "Aber... sagten sie nicht, dass es keinerlei Grund für seine Bewusstlosigkeit geben würde?" fragte der Lehrer verwirrt. "Schon, aber sehen sie, hier..." sie deutete auf die Augenlider, die ein wenig flatterten. "... ich denke, dass Mr Weasley bald aufwachen wird. Haben sie jetzt Unterricht?" - "Nein, heute morgen nicht." gab er Antwort. "Gut, dann kann ich ihnen sicher noch ein wenig länger zumuten, auf ihren Schüler acht zu geben? Ich will nämlich rasch Prof. Dumbledore von dieser positiven Wendung berichten. Keine Angst, ich werde mit keiner Silbe erwähnen, dass sie die Nacht hier verbracht haben." Sie zwinkerte ihm zu.

Immerhin wollte sie ja nicht, dass er sich für seine väterlichen Gefühle schämte! Es war einfach nur niedlich, wie der sonst so kalte Meister der Zaubertränke sich um den Jungen sorgte. Sie hätte nie geglaubt, so etwas noch erleben zu dürfen. An diesem Mann war ein liebender Vater verloren gegangen... naja, vielleicht war es noch nicht zu spät. Sie drückte ihm die Daumen, während sie zum Direktor ging.

Severus saß etwas nervös auf seinem Stuhl. Poppy hatte zwar gesagt, dass es dem Jungen wieder besser ging, aber dennoch wirkte er so zerbrechlich... er verspürte den Drang, die blasse Gestalt in dem Bett beschützen zu wollen - auch wenn er es nicht verstehen konnte. Immerhin war es ihm bisher nie so gegangen! Und er war immer noch der Severus Snape, der wusste, dass Ron eigentlich ein Gryffindor war! Wie konnte er Angst um ihn haben? Dennoch glitt jedes Mal ein liebevolles Lächeln über sein Gesicht, wenn er den schlafenden Jungen betrachtete.

"Professor?" Die leise Stimme ließ Snape aus seinen Gedanken aufschrecken. "Wo bin ich?" Der Lehrer sah seinen Schüler sorgenvoll an. "Sie sind im Krankenflügel. Was ist denn passiert? Nein, lassen wir diese Frage... sie sind noch zu erschöpft, um Fragen zu beantworten.. das hat noch Zeit." Der Rothaarige nickte dankbar, dann schloss er die Augen wieder und schlief ein. Aus einem plötzlichen Impuls heraus neigte sich Severus zu ihm hinunter und küsste ihn sacht auf die Stirn. Als ihm das bewusst wurde, erschrak er und sprang auf. Wieso tat er so etwas? Das war doch absurd! Er brauchte sofort frische Luft!

Er war schon auf dem Weg hinaus, als ihm einfiel, dass er Poppy ja versprochen hatte, auf den Jungen aufzupassen, solange sie nicht da war. Na wundervoll! Also nahm er wieder Platz und hing seinen Gedanken nach. Allerdings fand er - sosehr er auch

suchte - keine logische Erklärung für sein Verhalten...

Als der junge Slytherin das nächste Mal aufwachte, saß nicht mehr sein Hauslehrer an seinem Bett sondern der Direktor. "Ron? Wie fühlst du dich?" - "Noch etwas müde..." gab er ehrlich Antwort. "Kannst du mir sagen, was gestern Abend passiert ist?"